

Begegnung der Kulturen

Sri Lanka zu Gast in Stuperich / Verein stellt Patenprojekt vor

han. Die Foto- und Videoshow zeigt traumhafte Strände und eine Hochzeit, aber auch bitterarme Menschen und ein Waisenhaus. Neben der Schönheit Sri Lankas befasst sich eine Veranstaltung des Stupericher Heimatvereins am Samstagabend im Gemeindezentrum mit dem auf dem Inselstaat im Indischen Ozean weit verbreiteten Problem der Armut.

Der Verein „Patenkinder Matara“ stellte dabei seine Arbeit vor. Sein Hauptziel ist die Forderung von Waisen und Halbweisen sowie Kindern besonders armer Eltern, um ihnen eine Zukunftsperspektive zu geben. Sie wohnen nicht in Heimen, sondern bei ihren eigenen oder vermittelten Familien oder Verwandten.

Als Pate unterstützt man ein Kind in Sri Lanka mit 120 Euro im Jahr. Der Verein erklärt, dass das Geld bei den Bedürftigen ankommt. Garant dafür sei ein Mönch, der das Projekt vor Ort leitet. Das Geld werde in einem Kloster verwaltet. Die Paten erfahren Namen, Alter und Adresse der Kinder, um ihre Entwicklung verfolgen zu können. Dies werden nicht nur mit Lebensmitteln und Kleidung, sondern auch medizinisch versorgt. Außerdem sollen sie eine Schulausbildung erhalten.

Der Verein nimmt auch gerne Spenden entgegen. Gelder, die nicht unmittelbar für Patenschaften verwendet werden, helfen bei Unvorhergesehenem, wie zum Beispiel Operationen.